

- 3) Hier bricht der Text ab. 4) s. ebenda 1388 b  
 5) s. ebenda 1387 (Nr. 1094). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.  
 6) s. Anm. 3  
 7) Möglicherweise handelt es sich bei den zwei nachfolgenden Abschnitten um Teile des Schreibens, das die V kath. Orte von obgenannter Tagsatzung an Bürgermeister und Rat von Zürich sandten, s. ebenda 1468 c.  
 8) s. Anm. 3  
 9) Der Bodenseeraum und damit die eidg. Grenzen wurden damals durch schwedische und österreichische Truppen bedroht, s. ebenda 1465 q, 1469 e.  
 10) s. ebenda 1468 c  
 11) Laut gedruckten EA wurde dieser Handel aber erst wieder 1651 im Thurgau, nämlich an der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember in Frauenfeld, behandelt und endgültig beigelegt, s. EA VI 1, 89 (Nr. 59). Wieder war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

AH 110, 224-225 - Blatt 224<sup>V</sup> und 225<sup>V</sup> leer

1648 August 25., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN [ALT] AMMANN  
 [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.  
 ZURLAUBEN]

---

"Das der Herr uff mein verthrowliches begeren bemüeht gwesen, darumb ich ihme sonderen danck weiss, Hab ich us demme ersehen was der Bott Zuruckh bracht Dessen ich mich billich beduret, wie der H. wo woll us dem abscheidt [der am 5. Juli 1648 in Baden begonnenen Jahrrechnung]<sup>1</sup> als der bylaag sub ... [Literam] B. verspüren wirdt was sidther von syten der Röm. Kays. Mt. [Ferdinand III.] und dem durchl. Ertzhaus ... [Habsburg-]Oesterych Ueber die Jüngste Badische Handlung [- vermutlich ging es dabei um die in Zusammenhang mit den Westfälischen Friedensschlüssen vollzogene Exemption der Eidgenossenschaft vom Römischen Reich]<sup>2</sup> yngelangt wirdt nebens dem abscheidt under M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] Eerensecret Zu vernemmen syn, Und so vill hieraus scheint, seltzsamb herget. Vür Uns Und die Unsrigen aber nit Vast gut syn. Mich gedunckt es möchte bei ietz vorfallender begegus, villicht nit abweg[ig] gewesen sein. Wan man schon in den vorgeschlaggen versuch condescendiert hete, die Zeit wirdt es geben, Ob man dissmal das bessere erkieset. Und will ich mich bj dem wenigsten vür keinen Censoren darstellen will aber den H. versichern, das ich bin ... Zum nachtessen wirdt ich mich bej einer Eerengselschafft, wegen meines H. Patronfesten [- am 25. August feierte man das Fest von König Ludwig IX. dem Heiligen! -] befinden, da des H. gsundheit Zu trinken, nit

soll vergessen werden. Rex innocens Galliae [Ludwig XIV.] vivat".

- 1) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1464 f sowie Handbuch der Schweizer Geschichte II 642. Oder ist evtl. die Bedrohung des Bodenseeraums und damit der eidg. Grenzen durch schwedische und österreichische Truppen gemeint? s. Zurlaubiana AH 110/94 Anm. 9.

---

Original - AH 110, 226-227 - Blatt 226<sup>V</sup> und 227 leer

## 96

1645 Februar 23.<sup>1</sup>

A

ABSCHIED [DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE VOM 5. BIS 25. FEBRUAR 1645 IN BADEN]<sup>2</sup>

EA V 2, 1341 d, spez. 1342 Zeile 34-40 sowie 1343 Zeile 1-2

---

"Nachdeme wir die Abgesandte<sup>3</sup> der 6 Unparthyschen [Schied]ortten [im Uttwiler- und Lustdorferhandel: BE, BS, FR, SO, SH, AP] angehört, wass Unssere G.L.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich sambt Glaruss Evangelischer Religion eines: Unnd danne Unnser G.L.E. der 5 [im Thurgau mitreg.] Catholischen ortten sambt Glaruss Catholischer Religion anders Theilss, über unnsser allein Zue frid, Rhuew, und Einigkeit wolmeinlich gestelten, unnd Jnen eröffneten Vorschlag, obvermelter massen sich erkhlert, habent wir für dissmahl Verner in die Partheyen Zuesezen Vergebens geachtet, und hienachvolgender gestalten Unsern Abscheidt beschlossen, Namblich wir von Bern, Basell, Schaffhaussen, unnd Appenzell der Usser Roden, Allen und ganzen hieobverzeichneten Verlauff, gegen ein anderen eröffnete beschwerden, Jngelegte Verzeichnussen, und unnser darüber gemachtes proiect Jn Abscheidt unnsere g. Herren und Oberen Zue referieren genommen.

Wir aber von Freyburg, Solothurn, und Appenzell Jnnern Roden habendt Zwar auch die obvermelte verloffeneheiten, Jn unnsere Abscheidt genommen, die beiderseits Jngelangte beschwerdten, und Replicen Aber, sambt den darüber gemachten proiect, habendt wir Jn unnsere Abscheidt nit inserieren lassen wollen, weillen unnser G.L.E. von obgemelten [V] Catholischen ortten, unnser auch G.L.E. von Zürich Jngelegte Klegten nie gesechen, noch beantwortet, auch nit allein das die annemb: oder gembhaltung dissens proiects wider Jre bevelch, sonder auch Jren H. und obe[rn] höchst verlezlich wehre sich beklagt.

Belangendte dan dass obofftverstandene, von beidentheillen beschehne begehren, das man Jnen Zuo den Rechten oberstandtnermassen verhelffen